

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 85 (1959)
Heft: 45

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Contra-Schmerz

hilft bei Kopfweh, Migräne, Zahnschmerzen, ohne Magenbrennen zu verursachen.

12 Tabletten Fr. 1.80

Kauft Schweizer Waren, Ihr verschafft Arbeit und Brot

Wundern Sie sich nicht

wenn Sie jetzt Ihren lästigen Schnupfen einfach nicht mehr loswerden. Solange geheizt wird, atmen Sie ständig zu trockene Luft ein, die Ihre Schleimhäute angreift und sie so allen Infektionen zugänglich macht.

Diesem Übel lässt sich allerdings leicht abhelfen, nämlich

mit
Casana

dem idealen Luftbefeuchter er schützt Ihre Atmungsorgane!

CASANA erhalten Sie - ab Fr. 9.80 - in allen Geschäften, welche Eisenwaren oder Haushaltartikel führen.

Wenn Sie CASANA bereits besitzen, sollten Sie jetzt daran denken, neue Verdunst-einlagen einzusetzen!

Alfred Stöckli Söhne Netstal-GL 058-5 25 25

ODOR Master

erfüllt Ihre Wohnung mit Wohlgeruch!

In fünf Minuten riechen Sie weder Fisch noch Kohl, weder Rauch noch irgend welche anderen unangenehmen Gerüche. Der kleine ODOR-MASTER-Apparat ist äusserst einfach und sparsam im Gebrauch, er kostet nur Fr. 7.50

Eine Schachtel Tabletten mit Nelken-, Lavendel-, Fichtennadel-, Flieder-, Eau de Cologne-, Rosen- oder Farn-Parfum usw.

kostet Fr. 1.65

ODOR-MASTER-Apparat und Tabletten sind erhältlich in Apotheken, Drogerien und Haushaltsgeschäften

hat sie dem Regierungsrat zurückgesandt, die habe keinen Wert mehr, auch wenn man sich im übrigen einem Volksentscheid zu fügen habe! Er stimme nicht mehr und überlasse es nun den Frauen, sich fähiger zu zeigen, als die Männer, da die verruchte Mehrheit der Männer seines Kantons es doch so wolle. Du begreifst? Ich bin platterdings vom Nebel erdrückt und finde mich nicht mehr zu recht. Auch wenn wir nicht immer gleicher Meinung sind (warum auch!), so war ich doch meiner virilen und logischen Männlichkeit sicher, da ich sie auch bei meinen Artgenossen voraussetzte. Jetzt habe ich eine Wut im ... Leibe. Man muß ja die Basler Lehrerinnen nachträglich noch prämieren, da sie früher als diese 25 stimmberechtigten Neuenburger gelernt und gemerkt haben, zu welchen ausgereiften, dickköpfigdemokratischen Auffassungen man sich in unserem hehren Schweizerländchen emporentwickeln kann.

Ich habe einer aktiven Frauenverteidigerin und Nebelpalter-Leserin in Bern seinerzeit mein tief verwurzeltes demokratisches Bedenken über das Verhalten der Basler Lehrerinnen ausgedrückt. Und jetzt? Ich greife mir zu spät an den Kopf, wo die Neuenburger Ohrfeige schon sitzt. O wie wäre ich nun froh über den Weltjuristen, der mich gutmütig lächelnd juristisch belehren könnte, von oben herab, wie die Sache eigentlich liegt. Er wird es wohl nicht tun. Und so muß ich mich in Deine Frauenseite im Nebelpalter flüchten, die mich schon so oft getröstet hat, wenn mir die männliche Logik auf dem letzten Loch zu pfeifen schien. Aber halt, da scheint ein Lichtstrahl durch den mich umgebenden dicken Nebel, noch bleich und kalt zwar. Aber er besänftigt meine Wut. Könnte es nicht sein, daß auf beiden Seiten so etwas wie menschliche Dummheit sein Unwesen treibt und Entgleisungen bewirkt? Dürfen vielleicht die immerhin große Minderheit auf der Männerseite und die große Mehrheit auf der Frauenseite solche kleinliche Fanatiker-Explosionen in beiden Lagern mit einem verständnisvollen Lachen übergehen? Man kann nicht gut fech-



DIE FRAU

ten und streiten um eine gerechte Sache, wenn man erzürnt ist? Hilf mir, liebes Bethli, mit Deiner bewährten Frauenweisheit. Die 25 Neuenburger haben meine eigene zu sehr vertrütscht, um wieder klar zu werden ohne Deine Unterstützung. Richte Deinen treuen Leser schonend wieder auf, damit er nicht so hilflos im Lager der Befürworter des Frauenstimmrechts umherstürzeln muß. Es dankt Dir dafür im voraus

G. B.

Lieber G. B. Der Unterschied ist, daß die Baslerinnen von einem Entscheid betroffen wurden, zu dem sie sich nicht äußern durften, indes die Neuenburger Männer ja zur Urne gingen. Daß sie überstimmt wurden, gehört dann wirklich zum Wesen der Demokratie, es passiert immer wieder. B.

Kinderstube

Die Situation ist wohlbekannt. Man ist an einer wichtigen Arbeit und dann läutet die Haussglocke. So erging es mir eines Vormittags. Ich war eben daran die Wärme des Schoppens für die Jüngste zu prüfen – da: brrrrrr! Schnell die Flasche ins kalte Wasserbad stellen und dann an die Haustür eilen. Ein junger Herr erklärt mir wortreich eine umfassende Umfrage unter allen Hausfrauen über Haushaltmaschinen. Mit einem Ohr höre ich den Wortschwall und gewissermaßen mit dem anderen Ohr meinen Filius Küchenhocker schieben und sonstige verdächtige Geräusche. Also mache ich kurzen Prozeß. Auf meine Frage, welche Firma er eigentlich vertrete, antwortet der junge Mann prompt:



Der Mann, der im Fernsehen zu den Schweizer Frauen sprechen soll, wird in sorgfältiger Wahl ausgesucht.